

**Produktname: UPB1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21230**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,IP
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,2 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:300,IP 1:50-1:100

**tnis**

**Molekulargewicht** Calculated MW;;Observed MW:42kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	UPB1;BUP1
<b>Alternative Namen</b>	UPB1;BUP1;Beta-ureidopropionase ;BUP-1;Beta-alanine synthase;N-carbamoyl-beta-alanine amidohydrolase;
<b>Gen-ID</b>	51733.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9UBR1
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen UPB1

**Hintergrund**

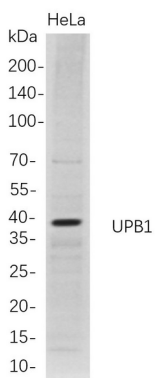
Zelllokalisierung: Zytoplasma. Dieses Gen kodiert für ein Protein aus der CN-Hydrolase-Familie. Beta-Ureidopropionase

katalysiert den letzten Schritt im Pyrimidin-Abbauweg. Die Pyrimidinbasen Uracil und Thymin werden durch die aufeinanderfolgende Wirkung von Dihydropyrimidin-Dehydrogenase (DHPDH), Dihydropyrimidinase (DHP) und Beta-Ureidopropionase (UP) zu Beta-Alanin bzw. Beta-Aminoisobuttersäure abgebaut. UP-Mangel ist mit N-Carbamyl-Beta-Aminoazidurie assoziiert und kann zu neurologischen Störungen führen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Für die Western-Blot-Analyse wurden HeLa-Gesamtzelllysate mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem monoklonalen Anti-UPB1-Kaninchenantikörper inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.